

**N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

**Tag:** 24.07.2015

**Dauer:** 19:45 Uhr bis 22:25 Uhr

**Ort:** Volkshalle Watzenborn-Steinberg, Ludwigstraße 33-35, 35415 Pohlheim

**Anwesend:**

**Von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Jakob Ernst Kandel

STV Peter Alexander

STV Horst Biadala

STV Jutta Boos

STV Horst Jürgen Briegel

STV Sonya Can

STV Lorenz Diehl

STV Ulrich Engel

ab TOP 3

STV Bernd Felde

STV Klaus-Dieter Gimbel

STV Jürgen Görig

STV Eckart Hafemann

STV Hans Happel

STV Theresa Hollerith

STV Dr. Ernst-Ulrich Huster

bis einschl. TOP 9

STV Markus Hutzfeld

STV Bettina Jost

STV Wolfgang Kroll

STV Reiner Leidich

STV Michael Josef Lemcke

STV Christian Loh

STV Hartmut Lutz

STV Ralf Ohnmacht

STV Ulrich Sann

STV Fabian Schäfer

STV Falk Jean Schardt

STV Horst Schlesinger

STV Andreas Schuch

STV Ewald Seidler

STV Torsten Stork

STV Horst-Erich Stumpf

STV Dominic Tamme

STV Michael Wagner

STV Sven Weigel

### **Vom Magistrat**

Bürgermeister Udo Schöffmann  
Erste Stadträtin Anja Sames-Postel  
Stadträtin Kristiane Neuhoff  
Stadtrat Nohman Nohman  
Stadtrat Reinhard Peter  
Stadtrat Arno Schäfer  
Stadtrat Reimar Stenzel

### **Von der Verwaltung**

Sabine Kalitzke

### **Schriftführer(in)**

VA Thomas Telling

### **Entschuldigt:**

### **Von der Stadtverordnetenversammlung**

STV Wilken Gräf  
STV Bodo Marsteller  
STV Matthias von Marcard

### **Vom Magistrat**

Stadtrat Matthias Jung  
Stadtrat Dr. Michael Mautner  
Stadträtin Sabine Scheele-Brenne  
Stadtrat Tobias Slenczek

### **TAGESORDNUNG:**

- |       |   |                   |
|-------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |                   |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 19. Juni 2015  |                   |
| TOP 3 | Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. Juni 2015, eingegangen am 11. Juni 2015, zur Ausschreibung Bauverwaltung und des Feuerwehresens          | A-364/2011-2016   |
| TOP 4 | Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. Juni 2015, eingegangen am 11. Juni 2015, zum Ausschreibungsverfahren und Stellenbesetzung Bauamtsleitung | A-365/2011-2016   |
| TOP 5 | Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2015   | STV-371/2011-2016 |

TOP 6	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 14. Juli 2015 betr. Projekt "Generationenbrücke"	A-374/2011-2016
TOP 6.1	Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Juli 2015 betr. Generationenbrücke	A-376/2011-2016
TOP 7	Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2015 betr. "Limes-Pfahlhecke" und Anpflanzungen um den Limesturm	A-354/2011-2016
TOP 8	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 3. Juni 2016 betr. Straßenbeitragssatzung der Stadt Pohlheim - Einstufung von Verkehrsanlagen	A-360/2011-2016
TOP 9	Pakt für den Nachmittag	STV-367/2011-2016
TOP 10	Bau eines Radweges zwischen Fernwald und Garbenteich	STV-368/2011-2016
TOP 11	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern	STV-370/2011-2016
TOP 12	Antrag der FW-Fraktion vom 28. Juni 2015 zur Herstellung des Baurechts für ein "Allgemeines Wohngebiet" im Bereich Waldeck	A-369/2011-2016
TOP 13	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juli 2015 betr. Konzept für ein Familienzentrum in Garbenteich	A-372/2011-2016
TOP 14	Antrag des Stadtverordneten Fabian Schäfer vom 14. Juli 2015 betr. Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Gießener Straße, Wilhelmstraße, Ludwigstraße und Grüninger Straße im Stadtteil Watzenborn-Steinberg	A-373/2011-2016
TOP 15	Antrag der SPD-Fraktion vom 14. Juli 2015 betr. Kindergärten der Stadt Pohlheim; Verträge mit der Lebenshilfe Gießen e. V. oder anderen Betreibern	A-375/2011-2016
TOP 16	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Juli 2015 betr. Sicherung der Grundwasserversorgung in Mittelhessen	A-377/2011-2016
TOP 17	Antrag des Stadtverordneten Fabian Schäfer vom 16. Juli 2015 betr. Änderung der "Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten"	A-378/2011-2016
TOP 18	Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung	STV-381/2011-2016
TOP 19	Mitteilungen	

- TOP 19.1 Mitteilung 1
- TOP 19.2 Mitteilung 2
- TOP 19.3 Mitteilung 3
- TOP 19.4 Mitteilung 4
- TOP 19.5 Mitteilung 5
- TOP 19.6 Mitteilung 6
- TOP 19.7 Mitteilung 7
- TOP 19.8 Mitteilung 8
- TOP 20 Anfragen
- TOP 20.1 Anfrage 1
- TOP 20.2 Anfrage 2
- TOP 20.3 Anfrage 3
- TOP 20.4 Anfrage 4
- TOP 20.5 Anfrage 5
- TOP 20.6 Anfrage 6
- TOP 20.7 Anfrage 7
- TOP 20.8 Anfrage 8

## **TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Stadtverordneten, die Magistratsmitglieder, die Gäste und die Presse.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des Magistrats vor. Der Aufnahme des Antrags als neuen TOP 18 wird zugestimmt.

Anschließend nimmt Stadtverordnetenvorsteher Kandel die Gelegenheit wahr und gratuliert den Stadtverordneten Theresa Hollerith und Wolfgang Kroll nachträglich zum Geburtstag, spricht dem Stadtverordneten Andreas Schuch Glückwünsche zur Geburt seines Sohnes aus und überreicht ihm ein Geschenk.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass der Ältestenrat zur zügigeren Abwicklung der Tagesordnung folgende Zuordnung getroffen habe:

TOP 6 wird gestrichen. TOP 15 und TOP 16 werden zu TOP 6 und TOP 6.1.

Teil A (Punkte ohne Aussprache): TOP 3, 4, 5, 7, 11, 12, 13, 15 und 17

Teil B (Punkte mit Aussprache): TOP 6, 6.1, 8, 9, 10, 16 und 18

TOP 14 werde zurückgezogen.

## **TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 19. Juni 2015**

TOP 13 und 14 der Niederschrift vom 19. Juni 2015 soll auf Wunsch des Stadtverordneten Seidler wie folgt ergänzt:

„...“

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass er über diese nicht abstimmen lassen werde, dass die Stadtverordnetenversammlung für die Angelegenheiten nicht zuständig sei **und ein Beschluss rechtswidrig wäre.**

...“

Der Ergänzung wird einstimmig zugestimmt.

Weiter Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als beschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel ruft TOP 3 und 4 zur gemeinsamen Beratung auf.

## **TOP 3 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. Juni 2015, eingegangen am 11. Juni 2015, zur Ausschreibung Bauverwaltung und des Feuerwehrwesens Vorlage: A-364/2011-2016**

## **TOP 4 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. Juni 2015, eingegangen am 11. Juni 2015, zum Ausschreibungsverfahren und Stellenbesetzung Bauamtsleitung Vorlage: A-365/2011-2016**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel erläutert sein Vorgehen aus der letzten Stadtverordnetensitzung. Er verliest eine zweite Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landkreises Gießen. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Schöffmann deutet an, dass er einer Beschlussfassung gem. § 63 Abs. 1 HGO widersprechen müsse.

Nach eingehender Beratung fasst die Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlüsse:

### **Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 8. Juni 2015 (A-364/2011-2016)**

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Die in den Pohlheimer Nachrichten veröffentlichte Ausschreibung: Leiter/Leiterin der Bauverwaltung und des „Feuerwesens“ mit der Qualifikation Bautechnikerin/er wird zurückgezogen.“

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
20 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW)  
14 Nein-Stimmen (13 CDU, 1 FDP)

**Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 11. Juni 2015 (A-365/2011-2016)**

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Die notwendigen Maßnahmen für die Besetzung der Stelle „Bauamtsleitung“ zu treffen.
2. Die Stelle gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Stellenplan zum 01.10.2015 zu besetzen.
3. Die Ausschreibung soll in der überörtlichen Presse und den berufsbezogenen Fachzeitschriften unter der Nennung Aufgabenstellung: Bauamtsleitung, der Ausbildung: Dipl. Ingenieurin/er bzw. Master nach Entgeltgruppe: EG 11/12 erfolgen.“

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
20 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW)  
14 Nein-Stimmen (13 CDU, 1 FDP)

Bürgermeister Schöffmann gibt nach Beschlussfassung die angedeuteten Widersprüche zu Protokoll.

**TOP 5 Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2015  
Vorlage: STV-371/2011-2016**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 02.03.2012 wie folgt beschlossen:

„Der Stadtverordnetenversammlung ist jeweils in ihrer ersten Sitzung nach Quartalsende über den Stand des Haushaltsvollzugs bzgl. des Teilergebnishaushalts zu berichten. Dem Bericht ist eine schriftliche Übersicht über die bis zum Berichtstag gebuchten tatsächlichen Ist-Zahlen über den Gesamtergebnishaushalt beizufügen. Außerdem ist der jeweilige Finanzmittelbestand mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen“

Bürgermeister Schöffmann erteilt den Bericht zum Haushaltsvollzug, Stand 30.06.2015, und teilt mit, dass die Veröffentlichung des umfangreichen Zahlenwerkes im Intranet erfolge.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Stadtverordnetenvorsteher Kandel ruft TOP 6 und 6.1 zur gemeinsamen Beratung auf.

**TOP 6 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 14. Juli 2015 betr. Projekt "Generationenbrücke"  
Vorlage: A-374/2011-2016**

**TOP 6.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Juli 2015 betr. Generationenbrücke  
Vorlage: A-376/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 14. Juli 2015 vor:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

- 1. In der Stadt Pohlheim wird das Projekt einer „Generationenbrücke“ eingerichtet. Aufgabe dieses Projektes ist es, verbindende Elemente zwischen den Generationen und gegenseitige Hilfestellungen zu erkunden, organisatorisch zu begleiten und zukünftige Planungen mitzugestalten.*
- 2. Im Haushalt der Stadt Pohlheim ist eine halbe Stelle für eine Sozialpädagogin bzw. eines Sozialpädagogen einzustellen. Seitens des Magistrates ist zu entscheiden, ob diese Stelle bei einem freien Träger oder bei der Stadt angesiedelt werden soll.*
- 3. Die Aufgabenstellung dieses Koordinators bzw. dieser Koordinatorin soll es sein, Angebote und Bedarfe in der Bevölkerung, die sich aus der Konzeption einer „Generationenbrücke“ ergeben, abzuklären und aufeinander abzustimmen. Diese Aufgaben können u.a. sein:
  - Babysitter/Leihoma, Vorleseoma,*
  - Hausaufgabenhilfe/Bildungspate,*
  - Hilfen bei möglichen Versorgungslücken bei der Schülerbetreuung,*
  - Spielenachmittag (Schachgruppe jung/alt, Doppelkopfrunden etc.),*
  - Seniorenbegleiter,*
  - Offene Sprachtreffs für Mitbewohner(innen) mit Migrationshintergrund,*
  - Einbindung in die Ferienspiele,*
  - Strick- und Handarbeitsclubs**
- 4. Dabei ist der Bezug zu den sechs Ortsteilen Pohlheims zu berücksichtigen.*
- 5. Die Bürger der Stadt Pohlheim sollen eingeladen werden, sich ehrenamtlich an diesem Projekt zu beteiligen. Deren Arbeit kann durch die hauptamtlich eingestellte Sozialpädagogin/ den eingestellten Sozialpädagogen unterstützt und koordiniert werden.*
- 6. Der Aufgabenstellung „Generationenbrücke“ wird ein jährlicher Etat von zunächst 1.000 € zugewiesen.*
- 7. Es wird eine Internetplattform geschaffen, die auch mit der der Stadt verlinkt ist.*
- 8. Die derzeitige interfraktionelle Arbeitsgruppe wird in einen Beirat überführt, der -vor allem in der Startphase -konzeptionell beratend bei der Umsetzung helfen soll.*
- 9. Unabhängig davon wird es darum gehen, mit Vorschlägen und Anfragen an die im Beirat vertretenen sozialen Gruppen selbst heranzutreten und sie für die Mitarbeit zu gewinnen“*

StV Huster begründet den Antrag.

Des Weiteren liegt der Stadtverordnetenversammlung folgender Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Juli 2015 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Pohlheim unterstützt alle Initiativen zur besseren Vernetzung der Generationen – insbesondere durch organisatorische Hilfestellungen. Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen in wie weit diese Hilfestellungen aus der Verwaltung heraus geleistet werden kann. Eine Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen und dem Projektteam beim Landkreis Gießen ist zu prüfen.-
2. Die Stadt unterstützt private Initiativen besonders in folgenden Bereichen:
  - Babysitter/Leihoma, Vorleseoma,
  - Hausaufgabenhilfe/Bildungspate,
  - Hilfen bei möglichen Versorgungslücken bei der Schülerbetreuung,
  - Spielenachmittag (Schachgruppe jung/alt, Doppelkopfrunden etc.),
  - Seniorenbegleiter,
  - Offene Sprachtreffs für Mitbewohnerinnen bzw. Mitbewohner mit Migrationshintergrund,
  - Einbindung in die Ferienspiele,
  - Strick- und Handarbeitsclubs
3. Die Unterstützung durch die Stadt erfolgt u.a. durch Einrichtung eines sog. „Ehrenamtsbüro/Generationenbrücke“ auf der städtischen Homepage. Da über sollen sich die verschiedenen ehrenamtlich tätigen Gruppierungen und Vereine darstellen.
4. Der Aufgabenstellung „Generationenbrücke“ wird ein jährlicher Etat von zunächst 1.000 € zugewiesen.
5. Die Bildung eines Beirates „Generationenbrücke“ ist im Ausschuss SKS zu diskutieren.“

StV Lutz begründet den Antrag.

Nach eingehender Beratung wird wie folgt abgestimmt:

#### **Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 14. Juli 2015**

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
20 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW)  
13 Nein-Stimmen (13 CDU)  
1 Enthaltung (1 FDP)

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 15. Juli 2015**

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
13 Ja-Stimmen (13 CDU)  
20 Nein-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW)  
1 Enthaltung (1 FDP)

#### **TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2015 betr. "Limes-Pfahlhecke" und Anpflanzungen um den Limesturm Vorlage: A-354/2011-2016**

StV Biadala berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt. Außerdem weist er darauf hin, dass ggf. die Denkmalpflege hinzuzuziehen ist.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 8 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 3. Juni 2016 betr. Straßenbeitragssatzung der Stadt Pohlheim - Einstufung von Verkehrsanlagen  
Vorlage: A-360/2011-2016**

StV Biadala und StV Lemcke berichten aus dem Ausschuss für bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
20 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW)  
13 Nein-Stimmen (13 CDU)  
1 Enthaltung (1 FDP)

**TOP 9 Pakt für den Nachmittag  
Vorlage: STV-367/2011-2016**

Bürgermeister Schöffmann berichtet aus der Sitzung des Magistrates

StV Gimbel und StV Lemcke berichten aus dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport sowie aus Haupt- und Finanzausschusses.

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 18. Juli 2015 vor:

*„Der Magistrat wird beauftragt*

- 1. Der Schülerbetreuung Holzheim 110 € pro betreutem Schüler im Schuljahr 2015/16 zukommen zu lassen.*
- 2. Vorrangig sollen die Mittel über eine neues Sachkonto im Nachtragshaushalt abgebildet werden. Alternativ können die Gelder auch als außerplanmäßige Ausgabe gebucht werden.*
- 3. Vorsorglich ist im Haushaltsjahr 2015 der Ansatz der Haushaltsposition Teilergebnishaushalt 06450104 „Betreuung von Jugendlichen an Schulen“ Sachkonto 7127000 um den entsprechenden Betrag zu kürzen und für diesen Zweck zu verwenden. Es wird erwartet, dass 2015 2200 € zur Auszahlung kommen.*
- 4. Ein Nachtragshaushalt ist umgehend zu erstellen und den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorzulegen.“*

Des Weiteren liegt der Stadtverordnetenversammlung folgender Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 20. Juli 2015 vor:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

- 1. Die bestehenden Förderrichtlinien zur Unterstützung der Betreuungsvereine an den Grundschulen sind mit sofortiger Wirkung aufzuheben.*

2. Für die Regenbogenschule in Holzheim wird der Pakt für den Nachmittag durch das Land und den Kreis unter finanzieller Beteiligung durch die Stadt über 110 € jährlich pro Kind eingerichtet. Um eine gleichmäßige Unterstützung aller an den Pohlheimer Grundschulen betreuten Grundschulkinder zu gewährleisten, sind die Betreuungseinrichtungen an der Grundschule Hausen, Watzenborn-Steinberg und Garbenteich ebenfalls mit 110 € pro Kind jährlich zu unterstützen. Für das laufende Jahr ist der Zuschuss zeitanteilig mit 40 € pro Schüler in der Betreuung zu gewähren.
3. Der Kreis ist durch den Magistrat zu bitten unverzüglich den Pakt für den Nachmittag auch an den restlichen Grundschulen in Pohlheim einzurichten, um eine Gleichbehandlung aller Eltern und deren Kinder herzustellen.“

StV Lutz begründet den Antrag.

Nach eingehender Beratung wird über die vorliegenden Anträge wie folgt abgestimmt:

### **Magistratsvorlage**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

### **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 18. Juli 2015 Ziffer 1**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

### **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 18. Juli 2015 Ziffer 2**

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
21 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW, 1 FDP)  
13 Nein-Stimmen (13 CDU)

### **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 18. Juli 2015 Ziffer 3**

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
21 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW, 1 FDP)  
13 Nein-Stimmen (13 CDU)

### **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 18. Juli 2015 Ziffer 4**

Zurückgezogen.

### **Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 20. Juli 2015**

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
13 Ja-Stimmen (13 CDU)  
20 Nein-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne, 4 FW)  
1 Enthaltung (FDP)

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21:05 Uhr bis 21:20 Uhr.

StV Huster verlässt den Sitzungssaal.

**TOP 10 Bau eines Radweges zwischen Fernwald und Garbenteich**  
**Vorlage: STV-368/2011-2016**

StV Biadala und StV Lemcke berichten aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über die Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie des Haupt- und Finanzausschusses (Variante b der Vorlage) wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
25 Ja-Stimmen (13 CDU, 11 SPD, 1 FDP)  
8 Enthaltungen (4 Grüne, 4 FW)

StV Engel verlässt gem. § 25 HGO den Sitzungssaal.

**TOP 11 Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern**  
**Vorlage: STV-370/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem für die Ernennung von Ortsgerichtsmitgliedern zuständigen Amtsgericht

1.
    - 1.1 - Herrn Horst Agel für das Amt des Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Pohlheim I,
    - 1.2 - Herrn Peter Fay für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim I, 2.
  - 2.1 - Herrn Klaus Bär für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim II,
  - 2.2 - Herrn Manfred Kissel für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim II,
3.
    - 3.1 - Herrn Winfried Hofmann für das Amt des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Pohlheim III,
    - 3.2 - Herrn Reinhold Staab für das Amt des Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Pohlheim III,
    - 3.3 - Herrn Alfred Schäfer für das Amt des Ortsgerichtsschöffen und 2. Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Pohlheim III,
    - 3.4 - Herrn Siegmund Lorenz für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim III;
    - 3.5 - Herrn Klemens Kammer für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim III,
- 4.

4.1 - Herrn Heinrich Wilhelm Reitz für das Amt des Ortsgerichtsschöffen und 1. Vertreters des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichts Pohlheim IV,

4.2 - Herrn Ulrich Engel für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim IV und

4.3 - Herrn Werner Faber für das Amt des Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Pohlheim IV vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

StV Engel ist im Sitzungssaal wieder anwesend.

**TOP 12 Antrag der FW-Fraktion vom 28. Juni 2015 zur Herstellung des Baurechts für ein "Allgemeines Wohngebiet" im Bereich Waldeck  
Vorlage: A-369/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der FW-Fraktion vom 28. Juni 2015 vor:

*„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Magistrat wird beauftragt*

- 1. Die Zweckbestimmungen im Flächennutzungsplan für das Gebiet „Waldeck“ als Sondergebiet für „Wohnen für ältere Menschen“ soll aufgehoben werden.*
- 2. Die Zweckbestimmung soll in „Allgemeines Wohngebiet“ geändert werden.*
- 3. Mit dem Eigentümer der Grundstücke sollen Verhandlungen zum Erwerb derselben geführt werden.*
- 4. Die Machbarkeit der direkten Anbindung an die L3131 soll geprüft werden.“*

StV Seidler begründet den Antrag.

Der Antrag wird in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

**TOP 13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juli 2015 betr. Konzept für ein Familienzentrum in Garbenteich  
Vorlage: A-372/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juli 2015 vor:

*„Der Magistrat wird beauftragt*

*bei der Neuorganisation der Kindertagesstätten in Garbenteich zu prüfen, inwieweit an diesem Ort auch ein Familienzentrum realisiert werden kann. Dabei sollten auch die bisherigen Überlegungen zur Generationenbrücke mit einbezogen werden.*

*Dazu sind:*

- Eine Begehung der Räumlichkeiten mit den Mitgliedern des SKS und Vertretern der Evangelischen Familienbildungsstätte durchzuführen*
- Frau Christiane Hegemann von der Ev. FBS ([hegemann@fbs-gi.de](mailto:hegemann@fbs-gi.de)) in den SKS einzuladen, um über die Möglichkeiten einer solchen Einrichtung zu referieren*

- *Planungen für die Integration eines Familienzentrums am genannten Ort durch die Ev. FBS durchführen zu lassen*
- *Dieses Konzept zu beraten und zu beschließen.“*

Nach kurzer Beratung wird der Antrag in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport verwiesen. Zu der Ausschusssitzung wird Frau Christiane Hegemann von der Evangelischen Familienbildungsstätte eingeladen.

**TOP 14 Antrag des Stadtverordneten Fabian Schäfer vom 14. Juli 2015 betr. Ampelschaltung im Kreuzungsbereich Gießener Straße, Wilhelmstraße, Ludwigstraße und Grüninger Straße im Stadtteil Watzenborn-Steinberg  
Vorlage: A-373/2011-2016**

Zurückgezogen.

**TOP 15 Antrag der SPD-Fraktion vom 14. Juli 2015 betr. Kindergärten der Stadt Pohlheim; Verträge mit der Lebenshilfe Gießen e. V. oder anderen Betreibern  
Vorlage: A-375/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der SPD-Fraktion vom 14. Juli 2015 vor:

*„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:*

- 1. Ein Neuvertrag mit der Lebenshilfe .... Gießen e. V oder der Lebenshilfe Kita gGmbH ist vor Vertragsunterzeichnung vorab dem HFA und sodann der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.*
- 2. Fortsetzungsverträge sowie Änderungen und Ergänzungen bestehender Verträge mit der Lebenshilfe .... Gießen e. V oder der Lebenshilfe Kita gGmbH sind gleichfalls vor Unterzeichnung eines Fortsetzungsvertrages bzw. von Änderungen und Ergänzungen bestehender Verträge vorab dem HFA und sodann der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.*
- 3. Neuverträge mit anderen freien Trägern oder sonstigen Betreibern sind vor Vertragsunterzeichnung gleichfalls vorab dem HFA und sodann der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.“*

StV Alexander begründet den Antrag.

Bürgermeister Schöffmann erklärt, dass alle Verträge den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

StV Alexander verzichtet daraufhin auf eine Abstimmung.

**TOP 16 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Juli 2015 betr. Sicherung der Grundwasserversorgung in Mittelhessen  
Vorlage: A-377/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15. Juli 2015 vor:

*„Resolution für ein Moratorium beim Bau der Fernwasserleitung*

*Mit großer Sorge nimmt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim die aktuelle Diskussion um die geplante Wasserentnahme im Wohratal und ihre Weiterleitung durch eine im Bau befindliche Fernwasserleitung in das Rhein-Main-Gebiet wahr.*

*Im Rahmen einer vorausschauenden Zukunftssicherung hat der schonende Umgang mit der Ressource Wasser Priorität. So ist durch trockenere Frühjahre – wie beispielsweise in diesem Jahr - mit einer geringeren Grundwasserneubildung zu rechnen. Hierfür sind insbesondere in Verbrauchsgebieten, die ihren Trinkwasserbedarf nicht vollständig aus eigenen Wasservorkommen decken können, und die auf das Zuführen von Fernwasser angewiesen sind, unter anderem die folgenden Maßnahmen zu ergreifen :*

*Stärkung der Eigenversorgung und Eigenverantwortung durch Schutz, Erhalt und Verbesserung der gebietseigenen Wasservorkommen und Versorgungsanlagen. Aktivieren bzw. ggf. Reaktivieren der gebietseigenen Wasser-Versorgungspotentiale.*

*Unterlassung aller Maßnahmen, die dazu geeignet sind, die Eigenversorgung dieser Verbrauchsgebiete zu schwächen. Kein Reduzieren einer möglichen Eigenversorgung durch das zusätzliche Herbeiführen von Fernwasser. Keine neuen Fernwasserleitungen.*

*Sparsame Verwendung von Trinkwasser und Verlustreduzierung. Weitgehendes Ersetzen von Trinkwasser durch Nicht-Trinkwasser für dafür geeignete Anwendungsbereiche wie beispielsweise Kühlen, Waschen / Reinigen oder WC-Spülung u.a.m., und für in Frage kommende Objekte, vor allem im Neubaubereich. Nicht-Trinkwasser aus gebietseigenen Vorkommen, z.B. aus Nicht-Trinkwasser-Brunnen, soll umweltschonend gewonnen werden.*

*Neben diesen Grundsätzen, die eine zusätzlich Zuführung von Fernwasser aus dem Wohratal ausschließen, bestehen auch wasserrechtliche Zweifel, so dass mit einer juristischen Klärung zu rechnen ist. Um Schaden von den an dem ZMW beteiligten Kommunen abzuwenden, ist es notwendig, den Bau der Fernwasserleitung so lange auszusetzen, bis alle offenen Fragen auch gerichtlich geklärt sind.*

*Desweiteren besteht die Befürchtung, dass mit der sehr stark dimensionierten Fernwasserleitung der Einstieg in den Handel mit Wasser geschieht, mit allen negativen Folgen für die zu versorgende Bevölkerung.*

*Der Magistrat der Stadt Pohlheim als Mitglied im ZMW wird darum dazu aufgefordert, sich bei der ZMW für ein Moratorium hinsichtlich des Baus der Fernwasserleitung einzusetzen.*

*Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird weiterhin gebeten, darauf hinzuwirken, dass das Hessische Ministerium für Umwelt in seiner Funktion als die Oberste Wasser- und Naturschutzbehörde des Landes Hessen dafür Sorge trägt, dass Grundwasserentnahmen zur Versorgung mit Trinkwasser auf das unbedingt notwendige Maß der Versorgungssicherheit beschränkt werden.*

*Die Chancen, die sich hieraus für eine langfristige Vereinbarkeit von Wassernutzung und Naturschutz ergeben, sollten wahrgenommen werden.“*

StV Hafemann begründet den Antrag.

Nach kurzer Beratung wird der Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

**TOP 17    Antrag des Stadtverordneten Fabian Schäfer vom 16. Juli 2015 betr. Änderung der "Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten"  
Vorlage: A-378/2011-2016**



Haupt- und Finanzausschuss Montag, 21. September 2015  
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt Montag 14. September 2015  
Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport Dienstag, 15. September 2015

### **TOP 19.2 Mitteilung 2**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass die Stadt Pohlheim Landesmittel für die Schülerbetreuung erhalten hat und zwar

- in Hausen i. H. v. 2.200,- €,
- in Holzheim i. H. v. 5.000,- € und
- an der Limeschule i. H. v. 9.200,- €.

Die Förderung ist basierend auf einem Altprogramm aus 2005 und wird jährlich unter Vorbehalt gewährt.

### **TOP 19.3 Mitteilung 3**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass der Magistrat beschlossen hat, eine Änderung der Benennung Kindergärten vorzunehmen. Die Kindergärten der Stadt Pohlheim heißen zukünftig Kindertageseinrichtungen. Die komplette Mitteilung ist dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 19.4 Mitteilung 4**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass ein Förderbescheid für den U3-Ausbau im Kindergarten Holzheim i. H. v. 150 TER eingegangen ist. Die Maßnahmen beginnen in den nächsten zwei Wochen. Die Arbeiten für Maurer, Dachdecker und Zimmerer sind bereits vergeben. Die Container werden in der kommenden Woche abgeholt.

### **TOP 19.5 Mitteilung 5**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass Herr Jörg Jeromin (FWG) neuer Bürgermeister der Partnerstadt Strehla ist. Amtsantritt ist am 1. August 2015.

### **TOP 19.6 Mitteilung 6**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass die Kindertageseinrichtung Garbenteich ab dem neuen Kindergartenjahr die Öffnungszeiten von 13:00 Uhr auf 14:00 Uhr erweitert hat.

### **TOP 19.7 Mitteilung 7**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass am Dienstag, 15. September 2015, 19:00 Uhr, im Foyer des Rathauses die 47. Kunstausstellung eröffnet wird. Aussteller sind Hartmut Balsler, Renate Klinkel und Elena Michael. Alle Stadtverordneten sind hierzu herzlich eingeladen.

### **TOP 19.8 Mitteilung 8**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass das Bürgerinformationssystem (Session) freigeschaltet wurde und auf der Website der Stadt Pohlheim von jedem Nutzer aufgerufen werden kann. Es enthält z. B. Informationen über Stadtverordnetenbeschlüsse, Vorlagen und Anträge der Fraktionen etc.

## **TOP 20 Anfragen**

### **TOP 20.1 Anfrage 1**

StV Lutz fragt an, ob der Aufruf an die Bürgerschaft zur Meldung von Wohnraum dahingehend erweitert werden kann, sich auch bei der Stadtverwaltung oder dem Landkreis bzgl. freiwilliger Mithilfe zu melden.

Bürgermeister Schöffmann sagt zu, dass der Aufruf dahingehend geändert werden kann.

### **TOP 20.2 Anfrage 2**

StV Seidler gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

*„Baumaßnahme „Die Bach“ bzw. Dorfplatz Holzheim*

- 1. Nach welcher Art der Vergabe wurde die Baumaßnahme „Umbau Messerschmidt-platz“ ausgeschrieben?*
- 2. Wie viele Firmen wurden für die Abgabe eines Angebots angeschrieben?*
- 3. Wie viele Angebote wurden gewertet?*
- 4. Ich bitte um die Aushändigung eines blanko Ausschreibungstextes.*

*Nach Aussage von Bürgermeister Schöffmann wurde nach Aufnahme der Baumaßnahme festgestellt, dass sie nicht wie vom Ortsbeirat gewünscht ausgeführt werden konnte. Als Gründe wurden u. a. Wurzelbeschädigungen und schwierige Gestaltung des Wasseranschlusses genannt.*

*Daher musste die Baumaßnahme geändert werden.*

- 5. Erfolgte eine erneute Ausschreibung?*
- 6. Wenn ja, wurde eine neue Leistungsbeschreibung vorgelegt?*
- 7. Wie änderte sich der Preis von der ersten, der Ortsbeirat Planung, zu der Gestaltung der Bauabteilung?*
- 8. Wenn nein, auf welcher Planungsgrundlage wurden die Arbeiten ausgeführt und abgerechnet?*
- 9. Wie wurde durch die Planänderung bedingte Kostenänderung geregelt und dokumentiert?“*

Er bittet darum, die Beantwortung dem Protokoll beizufügen.

### **TOP 20.3 Anfrage 3**

StV Weigel fragt an, wann die Pflastersteine in der Straße Am Budwichen im Bereich der T-Kreuzung Ahornweg sowie in der Straße Am Kesslersgarten gesandet werden?

Bürgermeister Schöffmann sagt Beantwortung zu.

#### **TOP 20.4 Anfrage 4**

StV Schäfer gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

*„Am 8.7.2015 haben sich die Kreisbürgermeister zusammengeschlossen und im Rahmen ihrer Aktion „Wir geben unser letztes Hemd“ auf die Missstände der geplanten Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) hingewiesen und die CDU/Bündnis 90 Die Grünen-Landesregierung aufgefordert nachzubessern. Dies war notwendig um zum einen den Bürgerinnen und Bürgern der Kreiskommunen zu zeigen, dass sich die Bürgermeister auch in Wiesbaden um die Belange der örtlichen Gemeinschaft kümmern und zum anderen, weil die Schwarz/Grüne-Landesregierung beabsichtigt, den Kommunen einen weitaus geringeren Betrag im Rahmen des KFA zur Verfügung zu stellen, als diese berechtigt sind zu erhalten und auch benötigen. Die Aktion wurde von allen Bürgermeister(-innen) – gleich welcher politischen Couleur – unterstützt. Nur der Pohlheimer BGM U. Schöffmann (als Einziger im Kreisgebiet) beteiligte sich nicht an der gemeinsamen Aktion. Hier stellt sich die Frage des WARUM?“*

- *Stehen hier parteipolitische Engagements des BGM Schöffmann entgegen?*
- *Glaubt BGM Schöffmann, dass Pohlheim beim KFA besser weg kommt als die anderen Kommunen?*
- *Warum erklärt sich BGM Schöffmann nicht mit seinen Kolleginnen/Kollegen solidarisch?*
- *Ist BGM Schöffmann noch nicht in seinem Amt angekommen?*
- *Steht für BGM Schöffmann nicht das Wohl der Stadt Pohlheim im Vordergrund seines Handelns?*
- *Versteht BGM Schöffmann die Zusammenhänge rund um die Neugestaltung des KFA nicht und hat sich deswegen einer Teilnahme enthalten?“*

Bürgermeister Schöffmann erklärt, dass er diese Anfrage nicht beantwortete.

#### **TOP 20.5 Anfrage 5**

StV Biadala gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

*„Die Stadt Pohlheim ist in der glücklichen Situation, eine einsatzstarke Freiwillige Feuerwehr zu haben. Im Haushalt kann man nachlesen, mit welchen Kosten dies verbunden ist. Nun gibt es immer wieder Einsätze der Feuerwehr, bei denen unterstellt werden kann, dass eine Kostenerstattung gerechtfertigt ist.*

- *Gibt es ein Regelwerk oder einen Kriterienkatalog, aus dem erstattungspflichtige Einsätze abgeleitet werden können?*
- *Gibt es eine Kosten- oder Gebührenliste für die einzelne Leistungserbringung?*
- *Wer entscheidet im Einzelfall über die Heranziehung zur Kostenerstattung?*
- *Wie hoch waren die entsprechenden Einnahmen in 2014?*
- *Wie hoch waren die entsprechenden Einnahmen im 1. Halbjahr 2015?“*

Bürgermeister Schöffmann sagt Beantwortung zu.

#### **TOP 20.6 Anfrage 6**

StV Schäfer gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

*„Seit geraumer Zeit wird im politischen Landkreis des Öfteren und leider unüberhörbar kolportiert, dass sich der nunmehr seit Februar 2015 im Amt befindliche BGM Schöffmann mehr als 1x von Parteikollegen und Stadtverordnetenmitglieder (in Personalunion) zu Terminen*

*hat begleiten lassen. Dies erscheint auf den ersten Blick nicht ungewöhnlich, würde es sich bei solchen Terminen nicht um Besprechungen mit Behörden, Ämtern, Amtskollegen etc. pp. handeln, deren Gesprächsinhalte nicht Geschäftsgegenstände der Stadtverordnetenversammlung sind und daher nicht in deren Zuständigkeit fallen. Umso erstaunlicher ist es, wenn sich BGM Schöffmann nur einzelner Gremienmitglieder bedient, um – so erscheint es einem außenstehende Betrachter – politische und behördeninterne Aufgaben wahrzunehmen, deren Erfüllung er eigentlich als direkt gewählter BGM beauftragt ist. Damit nicht genug, erscheint es umso erstaunlicher, dass andere – in der Stadtverordnetenversammlung – politisch vertretene Parteien bisher keiner solcher Einladungen, BGM Schöffmann zu begleiten, vernommen haben. Dies ist nicht nur Ausdruck einer schlechten politischen Art, sondern vielmehr ein Betragen eines unqualifizierten Charakters. Daher sollte BGM Schöffmann nunmehr – der von ihm propagierten Offenheit nachkommen und – der Stadtverordnetenversammlung berichten:*

- zu welchen Terminen er welche der Stadtverordnetenmitglieder mitgenommen hat?
- und was Thema der Besprechungen/der einzelnen Termine war?“

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass es keine Termine gegeben hat, bei denen er sich von Stadtverordnetenmitgliedern hat begleiten lassen. Er führt seine Amtsgeschäfte neutral und ohne jegliche Parteizugehörigkeit aus.

#### **TOP 20.7 Anfrage 7**

StV Hafemann fragt an, warum das Treffen mit Magistrat und Gesamtelternbeirat im zweiten Quartal 2015 nicht stattgefunden hat?

Bürgermeister Schöffmann entschuldigt sich dafür und teilt mit, dass dies der Situation geschuldet sei, dass sich zum einen ein Mitarbeiter in Elternzeit befand und zum anderen eine erhebliche Mehrarbeit aufgrund der Streiksituation sowie für die Vorbereitung des neuen Kindergartenjahres angefallen ist. Die Einladung für das Treffen wird nachgeholt.

#### **TOP 20.8 Anfrage 8**

StV Schäfer fragt an, ob eine neue Kommentierung der HGO an die Fraktionen zur Verfügung gestellt wird.

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass man sich bei der Verwaltung melden solle, falls eine neue Kommentierung gewünscht wird.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jakob Ernst Kandel  
Stadtverordnetenvorsteher

Thomas Telling

Ausschnitte angefertigt am: Kopiert und verteilt am: Festgestellt am:
---

